

Straff Condamniert wordten, da aber andtern Ba[a]rern welche auch Wal-  
fahrten sollen, nichts Zuegesuecht wahre wordten."

- 1) s. Zurlaubiana AH 110/74 Anm. 1. Vorliegende Notizen hat Beat Kaspar Zurlauben für seinen Vater, den Zuger Stadt- und Amtsrat Beat Jakob I. Zurlauben, niedergeschrieben.
- 2) s. EA VI 1, 729 (Nr. 468)
- 3) Offensichtlich musste Keiser wegen eines Vergehens eine Wallfahrt unternehmen, s. auch Zurlaubiana AH 110/74 I.

---

AH 110, 162<sup>F</sup>

74 T

1667 November

A

NOTIZEN<sup>1</sup> [VOM ZUGER STADT- UND AMTSRAT BEAT JAKOB I. ZURLAUBEN  
ÜBER WERBUNGEN FÜR DIE GARDEKOMPAGNIE VON HEINRICH II.  
ZURLAUBEN?]

---

"Jm ... [November] 1667 hat mein bruders [Heinrichs II.] fr[au?, Anna  
Maria Speck] ein Recruen fohrt gschikht undt Jst mein Sohn [Beat Kas-  
par? Zurlauben] damalen Nach mir ussträten [?]<sup>2</sup> undt hatt auch solda-  
ten geworben, worüber der Aman [von Stadt und Amt Zug, Johann Jakob]  
Bachman [=Zumbach] undt [der] stadthalter [ebenda, Karl Brandenburg]  
Jnen Eingebildet Jch ligge under der deckhe habendt gstrachts einen  
stadt undt Ambt[rat] uff mich halten wellen, da sy ess aber vernommen  
das ich resolviert wehre Jnen under die Zähndt Zestahn, habendt sy  
Eingehalten."

- 1) s. Zurlaubiana AH 110/74 Anm. 1
- 2) Da der Text z.T. schwer leserlich ist, wird die ganze Passage bis hieher  
in Fotokopie wiedergegeben:

*Is gheheltig ...*

---

AH 110, 162<sup>F</sup>